



Haniel-Klassik-Open-Air in Duisburg

Keine Kommentare  

## Von der Oper über Chris Norman bis zum Deep-Purple-Cover

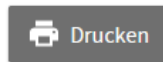
30. August 2022 um 11:59 Uhr | Lesedauer: 4 Minuten



Beim Haniel-Klassik-Open-Air wird es meist voll auf dem Opernplatz bis zum König-Heinrich-Platz. Foto: Frank Heller

Duisburg. Zu einem musikalischen Highlight laden Haniel, die Deutsche Oper am Rhein, die

**Duisburger Philharmoniker und die Duisburger Kulturbetriebe für Freitag, 2. September, um 20 Uhr ein. Der Eintritt ist frei, Götz Alsmann moderiert wieder. Und am Samstag und Sonntag geht es weiter.**



Seit seiner erfolgreichen Premiere im Sommer 2013 ist das Haniel-Klassik-Open-Air zu einem festen Bestandteil des Duisburger Kulturlebens geworden. Um die Bühne direkt vor dem Opernplatz weiterhin zu nutzen, hat sich aus der Saisonöffnung ein ganzes Musikwochenende etabliert. Die Besucher können sich am Samstag, 3. September, ab 16 Uhr auf „Theater Duisburg Rockt“ sowie am Sonntag ab 11 Uhr auf die Sonntags-Matinee an gleicher Stelle freuen.

Für Jutta Stolle als Haniel-Verantwortliche ist das Klassik-Open-Air eine ihrer letzten öffentlichen Veranstaltungen. „Gerne und mit Stolz denke ich an die großartigen Momente der bisherigen Events zurück und werde nun nach 45 Haniel-Jahren das Zepter an meinen Kollegen Peter Weidig übergeben.“

„Solistinnen und Solisten des Opernensembles und der Chor der Deutschen Oper am Rhein werden gemeinsam mit Moderator Götz Alsmann und den Duisburger Philharmonikern unter der Leitung von Axel Kober ein vielfältiges Programm mit Ausblicken auf die Spielzeit 22/23 präsentieren“, verspricht Theater-Intendant Christoph Meyer. Zu erleben sind dabei unter anderem Ausschnitte aus „Turandot“, „Macbeth“, „Cavalleria rusticana“ und „Der fliegende Holländer.“

---

Eine Besonderheit werde der Auftritt zweier chinesischer Perkussionistinnen sein, als musikalischer Gruß zu 40 Jahre Städtepartnerschaft mit Wuhan und als Ausblick auf das 1. Philharmonische Konzert, kündigte Nils Szczepanski an, Intendant der Philharmoniker. Höhepunkt und krönender Abschluss des Abends soll dann ein Höhenfeuerwerk vor der Kulisse des Theater Duisburg sein.

Am Samstag, 3. September, heißt es dann „Theater Duisburg Rockt!“. Zu Beginn um 16 Uhr werden die Lokalmatadore von „Vintage Neon“ auf der Bühne stehen. Beim vorletzten Traumzeitfestival waren sie eine der großen positiven Überraschungen. Mit „Paperstreet Empire“ folgen dann alte Hasen, anschließend setzen „Amour Vache“ mit ihrem Indie-Pop-Rock einen weiteren Akzent am Opernplatz. Um 19 Uhr spielen sich dann „D-Purple“ durch das Material der britischen Kultrockers Deep Purple aus der Ritchie-Blackmore-Phase.

Um 20 Uhr betreten Goldmeister die Bühne. Goldmeister mixen deutsche Hip-Hop-Klassiker im Jazz- und Swing Stil der 20er Jahre. Die Musik sowie das Outfit von Goldmeister sind angelehnt an den Gatsby-Style. Anschließend gegen 21.30 Uhr dann der Höhepunkt des Abends, Chris Norman. Der legendäre Ex-Sänger der britischen Pop-/Rockband Smokie wird mit einem Best-of-Programm die Herzen höher schlagen lassen. Seine Hits sind weltberühmt, ob mit Smokie (Living Next Door To Alice), gemeinsam mit Suzie Quatro (Stumblin` In) oder als Solokünstler (Midnight Lady).

Am Sonntag geht das Programm von 12 bis 17 Uhr musikalisch mit einer „Sonntags-Matinee“ weiter. Beginnen wird das Junge Ensemble. Die 16 Akteure bringen kulturelle Vielfalt und aktuelle Themen auf die Bühnen städtischer Festivals, Theater und überregionaler Wettbewerbe, spielen in Kirchen und Museen, an Schulen, in Flüchtlingsquartieren und eben am 4. September auf der Bühne am Opernplatz.

Anschließend wird der Kinderchor am Rhein das Publikum erfreuen. Mit 55 jungen Sängerinnen und Sängern wird der Kinderchor bekannte Titel aus der Filmmusik („König der Löwen“ und „Aristocats“), sowie internationale und deutsche Volkslieder aufführen.

Lebendig geht es weiter mit der Bigband der Musik- und Kunstschule Duisburg, die instrumental und mit Gesang Jazz, Funk und Rock, gewürzt mit solistischen Einlagen der Musiker spielen. Zum Abschluss um 16 Uhr bietet das für seine außergewöhnlichen und aufwendig inszenierten Konzerte bekannte „Klangkraft Orchester“ einen Hörgenuss. Der Name „Klangkraft“ ist für die rund 60 Musikerinnen und Musiker in sinfonischer Besetzung Programm. Am 4. September wird es unter der Leitung von Henry Cheng mit vielen Filmhits und klangkräftiger Musik voll mitreißender Rhythmen auf der Bühne zu erleben sein.

Aufgrund aktueller Baumaßnahmen im Umfeld des Theaters wird den Besuchern empfohlen, nach Möglichkeit öffentliche Verkehrsmittel zu nutzen. Wer mit dem Pkw kommt, dem stehen die drei Parkhäuser Averdunk, Forum und City-Palais zur Verfügung; diese sind von der Landfermannstraße gegenüber der Mainstraße zu erreichen.

*Alle Konzerte sind eintrittsfrei.*

(mtm)